

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Realschulabs
Sekundarstufe I

Niedersachsen

Deutsch

- ✓ Ausführliche Lösungen
- ✓ Hilfreiche Hinweise und Tipps

LÖSUNGEN

Inhalt

Vorwort

Lösungen: Training Prüfungswissen

Hauptteil 1: Hörverstehen

Übung 1–3 1

Hauptteil 2 (Basisteil): Leseverstehen

Übung 4–23 12

Wahlteil: Textproduktion

Übung 24–51 34

Lösungen: Original-Prüfungsaufgaben – Realschulabschluss / Sekundarabschluss I

Abschlussprüfung 2023

Thema: „Einsamkeit“

Hauptteil 1: Hörverstehen 2023-1

Hauptteil 2: Basisteil 2023-5

Wahlteil: A Informierend-appellierender Text 2023-9

B Informierend-appellierender Text 2023-13

Abschlussprüfung 2024

Thema: „Meer“

Hauptteil 1: Hörverstehen 2024-1

Hauptteil 2: Basisteil 2024-5

Wahlteil: A Informierend-appellierender Text 2024-9

B Informierend-appellierender Beitrag 2024-13

Abschlussprüfung 2025

Thema: „Liebe“

Hauptteil 1: Hörverstehen	2025-1
Hauptteil 2: Basisteil	2025-6
Wahlteil: A Informierend-appellierender Text	2025-9
B Informierend-appellierender Beitrag	2025-14

Abschlussprüfung 2026

Vollständige Lösungen www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben und die Musterlösungen ausgearbeitet und redaktionell geprüft sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscode vorne im Buch).

Autorinnen:

Marion von der Kammer (Lösungen Training Prüfungswissen)

Indra Meißner (Lösungen Original-Prüfungsaufgaben)

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dies ist das Lösungsbuch zum Band „**Deutsch – Realschulabschluss 2027 Niedersachsen – Prüfungsvorbereitung**“ (Best.-Nr. Q03140).

Es enthält ausführliche und kommentierte Lösungen und Musteraufsätze zu allen Übungen und zu den Original-Prüfungsaufgaben der Jahre 2023 bis 2025. Die Lösungen zur Prüfung 2026 findest du online auf der Plattform **MySTARK**.



Anhand der Lösungen kannst du deine Leistung einschätzen. Es handelt sich um **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig und umfassend beantworten kann. Das heißt, dass – außer bei den geschlossenen Aufgaben – auch andere Lösungen als die hier abgedruckten möglich sind. Die Lösungen zu den Schreibaufgaben sind manchmal recht ausführlich und geben dir Anregungen, was du alles schreiben könntest. Das heißt nicht, dass deine Antworten auch immer so lang sein müssen. Wichtig ist, dass du die Hinweise beachtest, die in der Aufgabenstellung genannt sind, und alles **vollständig** und **richtig** bearbeitest.

Versuche immer, die Aufgabe zunächst **selbstständig** zu lösen, und sieh nicht gleich in der Lösung nach. Solltest du nicht weiterkommen, helfen dir die **Hinteise und Tipps**, die du bei den Lösungen findest. Wenn du sie gelesen hast, solltest du wieder selbstständig weiterarbeiten. Vergleiche erst ganz am Schluss die hier angebotene Lösung mit deinen eigenen Ergebnissen und korrigiere oder ergänze diese gegebenenfalls.

Sollten nach Erscheinen dieses Buchs vom Kultusministerium noch wichtige Änderungen für die Abschlussprüfung 2027 bekannt gegeben werden, findest du **aktuelle Informationen** dazu ebenfalls bei *MySTARK*.

Viel Erfolg bei der Abschlussprüfung!

Abschlussprüfung Deutsch 2023

Hauptteil 1: Hörverstehen

Radiobeitrag

- 1 Tokio – die Megastadt. 15 Millionen Einwohner. Lebendig und schrill. Für manche aber ist Tokio zu viel: zu viel Mensch, zu viel Lärm. Zu viel von allem. Sie gehen nicht mehr vor die Tür. Sie bleiben nur noch zu Hause. Heute und morgen. Für ein Jahr oder für Jahrzehnte.
- 5 Ogatake ist einer, der sich zurückgezogen hat. Vor 15 Jahren hat er beschlossen, drinnen zu bleiben und sein Zimmer fortan nur noch gelegentlich zu verlassen. „Ich habe damals angefangen, Französisch zu lernen. Und der Lehrer fragte immer: ‚Na, was habt ihr diese Woche gemacht?‘ Weil ich keinen Job hatte, konnte ich nicht viel erzählen. Ich konnte kein Gespräch führen.
- 10 Und so habe ich mich immer weiter zurückgezogen.“
Menschen wie Ogatake heißen in Japan Hikikomori: „die, die sich einschließen“. Wochenlang verbringen sie hinter geschlossenen Türen. Mit Internet, Handy, Videogames. Sie fliehen vor dem Druck in der Schule oder auf der Arbeit in ihre eigene Welt. „Ich kenne diesen Blick aus dem Fenster schon
- 15 seit 35 Jahren. Manche sagen, ein schöner Blick. Aber wenn es mir schlecht geht, dann sehe ich nur noch alles wie grau verschleiert.“
Mehr als eine Million Hikikomori soll es in Japan geben und vielleicht noch viel mehr. Denn: Sie leben in einem Schattendasein. Aus Angst vor der Welt. Dem eigenen Versagen. Der japanischen Gesellschaft, die dem Andersartigen seit jeher misstraut. Oft finden sie ohne fremde Hilfe nicht mehr
- 20 hinaus ins Leben.
Miho Goto will den Hikikomori zur Seite stehen. Vor fünf Jahren hat die gelernte Krankenschwester die Hilfsorganisation Hidamari gegründet („Der warme Ort“). Das Ziel: die Hikikomoris aus ihrer selbstgewählten Isolation
- 25 zu befreien. „Wir müssen vor allem Vertrauen aufbauen“, sagt Miho Goto. „Unser Ziel ist, unseren Patienten eine Arbeit zu besorgen. Aber davor kommen viele kleine Schritte. Jemand, der nie aus dem Haus geht, mit dem versuchen wir spazierzugehen oder dass er anfängt, mit den Eltern zu sprechen. Dass er eine Routine in den Alltag bekommt.“
- 30 Goto und ihre Mitarbeiterinnen verstehen sich als so etwas wie große Schwestern für die verzweifelten Männer. Kensuke und Daisuke wollen

nicht erkannt werden. Dass sie den Weg aus ihrem Zimmer überhaupt geschafft haben zum Beratungsgespräch, ist allein schon ein Erfolg. „Also auf einer Skala von 1 bis 10 fühle ich mich heute wie minus 3. Es ist heiß und stickig. Und ich habe schlechte Laune“, klagt Kensuke. Und Daisuke sagt: „Wenn ich allein in meinem Zimmer bin, dann denke ich nur, wie komme ich hier raus. Und wie schaffe ich es, dass ich meinen Eltern nicht mehr zur Last falle.“

Die Eltern von Hikikomoris leiden oft genauso mit. Vor allem aus Scham. Öffentlich einzugestehen, womöglich noch vor unserer Kamera, dass das Kind keinen Job hat und keine Freunde – es wäre vielen peinlich. Vielmehr helfen viele Eltern bewusst mit, ihre Kinder zu verstecken. Vor den Nachbarn und vor dem Gerede.

Ein unseliger Kreislauf, der sich in nächster Zeit noch einmal drastisch verschärfen wird. „Wir sprechen in Japan inzwischen vom 80-50-Problem: Wenn die Eltern 80 Jahre alt sind, sind die Kinder 50. Je älter die Eltern werden, desto schwieriger wird es für sie, sich um ihre Kinder zu kümmern.“

Es war schon immer so in Japan. Menschen, die anders sind, finden schwer einen Platz in der Gesellschaft. Außer in ihren eigenen vier Wänden. Wie ausbrechen aus der selbstgewählten Isolation? Auch für Ogatake, der inzwischen 40 ist, wird die Frage nach der Zukunft immer drängender.

„Ich habe die größte Sorge vor dem ersten Schritt. Das allein ist schon so schwer für mich. Sollte ich mein Zuhause verlassen und meinen Vater, der mich bisher umsorgt? Wenn ich für mich bin, vielleicht sehe ich dann endlich klarer, wie ich mein Leben leben möchte.“ Es wäre so einfach, vor die Tür zu treten. Für Hikikomoris aber braucht es enorme Kraft, endlich diesen einen Schritt zu tun. Den Weg zurück in die Welt da draußen.

Quelle: Philipp Abresch: Japan: Hikikomori – Einsamkeit in der modernen Gesellschaft, Das Erste vom 23.07.2019, <https://www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/weltspiegel/sendung/japan-einsamkeit-hikikomori-100.html>

Hinweis: Beim Hörverstehen sollst du zeigen, dass du die wesentlichen Inhalte eines Hörtextes sowie die Intention, die damit verfolgt wird, erfassen kannst. In den Aufgaben werden von dir sowohl die Erklärung von Begriffen als auch die Wiedergabe von Details in Form von Beschreibungen und Multiple-Choice-Aufgaben verlangt. Der Hörverstehensbeitrag wird dir zweimal vorgespielt.

Das Vorgehen in Hauptteil 1 (Hörverstehen) hat sich im Vergleich zu den Vorjahren etwas geändert: Neu ist zum einen, dass du bereits vor Beginn der Prüfung alle Prüfungsteile (Hauptteil 1, Hauptteil 2 und Wahlteile) erhältst. In der 15-minütigen Auswahlzeit sollst du dich für einen der beiden Wahlteile entscheiden, aber du kannst auch Einblick in die Aufgaben zum Hörverstehen nehmen. Diese Chance solltest du nutzen und dir in der Auswahlzeit die Hörverstehensaufgaben genau durchlesen: Um welches Thema geht es? Welche Begriffe sollst du später erklären? Welche Zusammenhänge oder Abläufe wirst du darstellen müssen? Was soll aufgezählt oder genannt werden? Fokussiere dich dann beim Hören auf die in den Aufgaben geforderten Inhalte. Lies dir außerdem ganz genau die Aussagen durch, die in den Multiple-Choice-Aufgaben vorgegeben sind. Manchmal unterscheiden sie sich nur durch Kleinigkeiten.

Eine weitere Neuerung ist die Möglichkeit der Anfertigung von Notizen bereits ab dem ersten Hören. Beschränke dich bei deinen Notizen auf Stichworte. Ob du diese auf ein separates Blatt schreibst oder bereits auf dem Aufgabenblatt notierst, ist dir überlassen. In den Multiple-Choice-Aufgaben kannst du so schon beim Hören die richtige(n) Aussage(n) ankreuzen.

1. In Japan gibt es mehr als eine Million Hikikomori, die ein Leben in einem Schattendasein führen. Hikikomori fliehen vor dem Druck der Gesellschaft in ihre eigene Welt, in der sie Computerspiele spielen, im Internet surfen oder sich mit dem Handy beschäftigen. Sie schließen sich für Jahre oder sogar Jahrzehnte ein und finden meistens nicht mehr alleine in das öffentliche Leben zurück.

Hinweis: Zu Beginn des Beitrags wird der Begriff erläutert (vgl. Z. 3–21 des Transkripts). Hier solltest du genau hingehört haben. Du darfst Teile der Formulierungen wörtlich übernehmen, musst aber in ganzen Sätzen schreiben.

In dieser Aufgabe reicht eine Darstellung des Verhaltens der Hikikomori völlig aus, da du in den folgenden Aufgaben noch zeigen wirst, welche Gründe sie für ihr Verhalten haben und wie ihre Mitmenschen damit umgehen. Konzentriere dich also auf die Definition des Begriffs, die Herkunft der Hikikomori und ihre Verhaltensweisen.

2. Sie wollen dem schulischen oder dem beruflichen Leistungsdruck entkommen.
- Sie fürchten die Vorurteile und das Misstrauen der japanischen Gesellschaft gegen das Anderssein.

Hinweis: Hier musst du zeigen, dass du gut hingehört hast und herausfiltern kannst, welche Gründe wirklich genannt werden (vgl. Z. 13–14, 18–20 des Transkripts). Lies zudem die Aufgabenstellung genau: Anzukreuzen sind mehrere Aussagen. Da die Anzahl der zu setzenden Kreuze jedoch nicht vorgegeben wird, musst du alle Aussagen genau prüfen. Ein falsches Kreuz hebt dabei ein korrekt gesetztes Kreuz auf.



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK